



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 21 / 2011 5. Jahrgang Nummer 127 28. September 2011

Themen in dieser Ausgabe:

Aktionswoche

- 34.000 Euro für die Jugendfeuerwehren, Seite 1 – 2
- Rund auf die Feuerwehr-Mettwurst, Seite 3
- NDR 1 Welle Nord zu Gast bei den Feuerwehren, Seite 4

Ausbildung

- Freie Plätze im Erste-Hilfe-Lehrgang, Seite 5

Technik

- Qualitätszeichen für Rauchwarnmelder, Seite 5

Veranstaltung

- LFV SH auf der Landesgartenschau, Seite 5 - 6
- Kreis Segeberg: Tag der offenen Tür mit Riesenprogramm, Seite 6

Aktionswoche

Es geht um die Wurst: 34.000 Euro für die Jugendfeuerwehren



Mit rund 5000 Teilnehmern aus allen Jugendfeuerwehren des Landes fand am vergangenen Samstag der 6. Aktionstag Jugendfeuerwehren im Hansa-Park statt. Mit drei Erfolgsmeldungen schloss der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein dabei zeitgleich seine 1. Aktionswoche rund um das Thema „Freiwillige Feuerwehr“ ab: Die feste Zusage des stellvertretenden Ministerpräsidenten Dr. Heiner Garg, an der Jugendarbeit in den Feuerwehren nicht noch weiter zu sparen, ein großes Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit in den Feuerwehren und nicht zuletzt ein warmer finanzieller Regen, der den Jugendfeuerwehren zu Gute kommt.



Riesenscheck vor toller Kulisse: Gemeinsam freuen sich L-JFW Dirk Tschechne, KBM Ralf Thomsen, stellv. Ministerpräsident Dr. Heiner Garg, EDEKA-Vorstand Carsten Koch und Geschäftsführer Rolf Heidenberger (v.lks.)

34.000 Euro – das ist die vorläufige Bilanz aus dem Verkauf einer „Feuerwehr-Mettwurst“. Diese wird seit 8. September in allen 400 EDEKA-Märkten des Landes verkauft und hilft, Lücken zu schließen, die das Land durch gekürzte Zuschüsse für den Jugendverband gerissen hat. Das Geld wird zur Aufrechterhaltung des Lehrgangsbetriebes des Landesfeuerwehrverbandes dringend gebraucht. Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne nahm den Riesenscheck von Carsten Koch, Sprecher des Vorstandes der EDEKA-Handelsgesellschaft Nord, vor dem Jubel der teilnehmenden Jugendlichen im Hansa-Park

entgegen. „Wenn das Geld knapp wird, müssen andere einspringen“, sagte Koch zum Engagement der Handelskette. Bislang seien 17.000 „Feuerwehr-Mettwürste“ verkauft worden. Geplant war, dass ein Euro je Wurst gespendet wird. Dazu kam noch je ein Cent aus jedem Molkereiartikel der Eigenmarke „Unsere Heimat“. „Um das besser berechnen zu können, haben wir die 17.000 Euro einfach verdoppelt“, so Koch unter dem Jubel mehrerer tausend Jugendlicher. Diese dankten dem Manager mit einer Riesen-Laola-Welle. Koch zeigte sich beeindruckt und legte noch einen drauf: Der Verkauf der „Feuerwehr-Mettwurst“ wird bis 31.12.2011 verlängert und intensiv beworben, so dass man sich im Januar zu einer weiteren Scheckübergabe treffen wird. Bis dahin sind auch die Feuerwehren im Lande nicht müde und unterstützen den Wurstverkauf mit eigenen Aktionen in den jeweiligen EDEKA-Märkten. Dr. Heiner Garg begrüßte als Stellvertreter von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen die Jugendfeuerwehren. Carstensen ist seit sechs Jahren ständiger Schirmherr der Veranstaltung. Garg bedauerte, dass in schwierigen finanziellen Zeiten auch die Jugendfeuerwehren von den Sparbemühungen des Landes betroffen sind. Gleichzeitig lobte er das Engagement von EDEKA: „So sieht Engagement füreinander aus.“ Die Arbeit der Feuerwehren und der Jugendfeuerwehren verdiene den Respekt und die Anerkennung der Gesellschaft, so der Politiker.



Rundfahrt durch den Hansa-Park im englischen Feuerwehr-Oldtimer: Dr. Heiner Garg auf dem Beifahrersitz. Carsten Koch von der EDEKA und L-JFW Dirk Tschechne auf dem Sozius.

Nachdem Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne den Startschuss für den Aktionstag gegeben hatte, strömten die Massen in den Hansa-Park und hatten bei bestem Frühherbstwetter jede Menge Spaß. Derweil trafen sich der stellv. Ministerpräsident und die EDEKA-Geschäftsführung mit den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarten zu einem Frühstücksempfang, bei dem ganz frei und ohne Protokoll über jugendpolitische Themen gesprochen wurde. Dabei wurde Garg noch konkreter: Zwar könne er die Kürzungen nicht zurücknehmen, dennoch sagte er zu, dass es definitiv keine weiteren Kürzungen im Jugendbereich für den nächsten Doppelhaushalt 2013/2014 geben werde.

Darüber herrsche auch Einvernehmen mit dem Finanzminister. „Weitere Kürzungen machen keinen Sinn. Dann können wir die Unterstützung der Jugendarbeit auch gleich ganz sein lassen“, so Garg.

Seit 8. September forcierte der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein das Thema „Freiwillige Feuerwehr“ im Rahmen der „1. Feuerwehr-Aktionswoche“ mit verschiedenen Aktionen in der breiten Öffentlichkeit. Werben um neue Mitglieder aber auch positive Imagebildung für das Ehrenamt in den Feuerwehren standen dabei im Focus. Mit Medienaktionen, Großflächenplakatwerbung und vielen Veranstaltungen vor Ort rund um die „Feuerwehr-Mettwurst“ gelang es, breite Bevölkerungsschichten anzusprechen. Eine Sonder-Website (www.LFV-SH.de) rund um dieses Thema wurde im Aktionszeitraum mehrtausendfach angeklickt.

Für den Dachverband der Feuerwehren im Lande ist daher klar, dass der ersten Aktionswoche eine zweite folgen wird.

Zusammen mit dem Hansa-Park veranstaltet der Verband alljährlich den besonderen Tag für die Jugendfeuerwehren. Hansa-Park-Inhaber Christoph Andreas Leicht bietet an diesem Tag besondere Konditionen für die Jugendlichen, die es dann leicht machen, einen solchen Tag zu finanzieren. „Ich halte das Engagement für die Feuerwehren für essenziell. Man kann nicht die Freiwilligkeit loben und hochhalten, ohne etwas dafür zu tun“, begründet Andreas Leicht sein Engagement. Der nächste Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren im Hansa-Park findet am 29. September 2012 statt. (bau).



Mit einer Laola-Welle bedankten sich die Jugendfeuerwehren für das EDEKA-Engagement. Fotos: Bauer

Run auf die Feuerwehr-Mettwurst

Die Feuerwehr-Mettwurst, seit 8. September in allen 400 EDEKA-Märkten in Schleswig-Holstein erhältlich, entpuppt sich mehr und mehr zu einem Verkaufsschlager. Binnen 10 Tagen sind alle 17.000 produzierten Würste über die Ladentheken gegangen. „Ausverkauft“ meldete das EDEKA-Fleischwerk in Valuhn an seine Einzelhändler. Das passte natürlich vielen gar nicht in die Sache – planten sie doch tolle Gemeinschaftsaktionen mit den Feuerwehren ihrer Gemeinden.

Doch das Fleischwerk reagierte prompt und ließ nochmals 17.000 Mettwürste produzieren. Diese werden seit dem 26.9. an alle Einzelhändler ausgeliefert. „Von jeder verkauften Wurst spendet EDEKA einen Euro an die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr. Diese stopft damit die Lücken, die das Land durch Kürzungen der Mittel an die Jugendverbände gerissen hat und die ansonsten durch deutlich höhere Lehrgangsgebühren hätten geschlossen werden müssen. Darüber hinaus ist die Aktion auch für jede Feuerwehr eine tolle Möglichkeit zur Selbstdarstellung und Mitgliederwerbung in und an jedem EDEKA-Markt.

Diese wichtige Botschaft vertrat der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein am vergangenen Mittwoch und Donnerstag auch bei der traditionellen Herbstmesse der EDEKA-Handelsgesellschaft Nord. In den Neumünsteraner Holstenhallen präsentierten sich die EDEKA und nahezu alle deren Lieferanten gegenüber den Kaufleuten und zeigten die neuesten Produkte.

Ein knallrotes Feuerwehrauto mittendrin sorgte für erstaunte Gesichter. Die Firma Ziegler Feuerschutz aus Rendsburg stellte dankenswerterweise ein Vorführ-TSF als optischen Hingucker zur Verfügung. Drum herum wurden die Feuerwehr-Mettwürste präsentiert. Die beiden „Erfinder“ der Feuerwehr-Mettwurst, Fleischwerk-Geschäftsführer Rolf Heidenberger und LFV-Referent Holger Bauer klärten die Kaufleute über die Aktion auf. Unterstützt wurden sie am ersten Tag von Landesbrandmeister Detlef Radtke, am zweiten vom stellv. Landes-Jugendfeuerwehrwart Matthias Berendt. Im Rahmen dieser Gespräche wurden viele Ideen für weitere Aktionen an EDEKA-Märkten geboren.

Die Feuerwehren werden auf diesem Wege auch daran erinnert, ihre Aktionen bitte an den LFV SH zu melden. Diese dient einerseits der Dokumentation, andererseits werden die fünf pfiffigsten Ideen einer Aktion mit je einem Grillfest im Wert von 500 Euro belohnt.

Während der Messe wurde die Feuerwehr-Mettwurst von vielen Kaufleuten in großen Stückzahlen bestellt – teils bis zu 1000 Stück in einem Laden. Und vielmals auch von Kaufleuten außerhalb Schleswig-Holsteins, die sich mit der tollen Idee identifizieren und zusätzlich ihre örtliche Feuerwehr unterstützen.

Für die EDEKA-Handelsgesellschaft war dieser Erfolg Grund genug für die Ankündigung, den Wurstverkauf auf gleich hohem Werbeniveau bis 31.12.2011 fortzuführen.

Während der Messe hatte der LFV-Stand zudem noch prominenten Besuch: Im Rahmen seiner „Abenteuer-Schleswig-Holstein-Reise“ unter dem Motto „Andresen misst Tresen“ machte sich NDR1-Morgenwecker Jan Malte Andresen auch am Messetresen des LFV SH zu schaffen. Andresen und Holger Bauer verkündeten das Messergebnis: 1,10 Meter.



LBM Detlef Radtke (M.) mit den beiden Initiatoren der „Feuerwehr-Mettwurst“, Rolf Heidenberger und Holger Bauer. Foto: EDEKA

NDR1 Welle Nord zu Gast bei der Feuerwehr



Die NDR 1 Welle Nord berichtete in ihrem Sonntagabendprogramm "Zur Sache" im Rahmen der 1. Feuerwehr-Aktionswoche über das Leben und Arbeiten der Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein. Der Landesfeuerwehrverband organisierte zusammen mit dem NDR eine Gesprächsrunde mit Innenminister Klaus Schlie, Landesbrandmeister Detlef Radtke und Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne. Reporter Jan-Peter Reschke stellte Fragen zum Einsatz, Finanzierung und Ausbildung. Auch zu Kürzungen von Zuschüssen und den Zukunftsaussichten wurde Stellung bezogen. Als Gastgeber fungierte die FF Bad Segeberg. Eingebettet in verschiedene Abläufe eines (fingierten) "Einsatzes" wurden viele Themen von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bad Segeberg beantwortet und so dem Hörer die Feuerwehr näher gebracht. Unter anderem wurde angesprochen, warum man den Dienst in der Feuerwehr macht und wie es sich auf den Alltag auswirkt.



LBM Detlef Radtke, Wehrführer Mark Zielinski, NDR-Moderator Jan-Peter Reschke, Innenminister Klaus Schlie, Bürgermeister Dieter Schönfeldt und Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne (v.lks.) Foto: FF

Ein klares Bekenntnis zur Freiwilligen Feuerwehr gab Innenminister Klaus Schlie zum Ausdruck. Er lobte die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren und bot dem Landesbrandmeister eine weitere enge Zusammenarbeit an. "Die Landesregierung wird keine Veränderungen von oben diktieren. Veränderungen müssen aus den Reihen der Feuerwehr kommen und die Politik muss sich dann verpflichtet fühlen, dieses machbar zu gestalten." Sinnvolle Veränderungen zur Stärkung des Ehrenamtes bekam der Minister mit auf den Weg. Landesbrandmeister Radtke machte klar, dass die Freiwillige Feuerwehr alternativlos sei. "Hauptamtliche Kräfte würden bei einem landesweiten System über zwei Milliarden Euro Personal kosten!" Dies sei nicht realisierbar, bestätigte der Innenminister. "Eine Feuerwehr muss fest in der Bevölkerung verankert sein! Wir brauchen die kleinen Wehren und das flächendeckende Feuerwehrsystem. Alles ziehe sich aus der Fläche zurück, der Kaufmann, die Post, die Ärzte. Dieser Trend dürfe nicht auf den Brandschutz übergreifen" sagte Gemeindeführer Mark Zielinski deutlich an die Adresse der Politik und bekam gleich vom Landesbrandmeister Rückendeckung. Die Feuerwehren sei der elementare Pfeiler der Gefahrenabwehr, fügte LBM Radtke hinzu.

Auch die Jugendfeuerwehr präsentierte sich in der Sendung und beschrieb "das wohl schönste Hobby der Welt". Mit leuchtenden Augen berichteten die Jugendlichen dem Moderator über ihre Arbeit. Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne stellte die Jugendfeuerwehren im Lande vor. Wie wichtig diese sind, belege das Beispiel in Bad Segeberg: Dort haben über 50 Prozent der Einsatzabteilung ihre Ausbildung in der Jugendfeuerwehr genossen. Die Kürzungen bei den Zuschüssen der Jugendfeuerwehr bedauerte Schlie, musste diese jedoch aufgrund der Haushaltslage verteidigen. "Ich werde aber weiterhin beim Finanzminister für unsere Belange werben," versprach der Innenminister. Die Feuerwehr ist sich im Klaren, dass Wunsch und Realität nicht immer beieinander liegen. Jedoch muss die Politik sich auch darüber im Klaren sein, welches Signal sie mit diesen Kürzungen gesetzt hat.

Am Ende der Sendung zeigten sich alle Beteiligten zufrieden. Auch nach Sendeschluss wurde noch weiter diskutiert und die Standpunkte ausgetauscht.

Ausbildung



Freie Plätze im Erste-Hilfe-Lehrgang

„Erste Hilfe für Verantwortliche in der Jugendfeuerwehr“ heißt ein Lehrgang, den der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein am Samstag / Sonntag, 29. und 30. Oktober 2011 im Jugendfeuerwehrzentrum anbietet und für den es noch freie Plätze gibt. Dabei handelt es sich um einen regulären Erste-Hilfe-Lehrgang. Dieser ist u.a. Voraussetzung für den Erwerb der „Juleica“ und der Fahrerlaubnisklassen A, B, C und E. Er umfasst 16 Doppelstunden und wird an einem Wochenende absolviert. Zugelassen sind nicht nur Verantwortliche in der Jugendfeuerwehr, sondern alle Interessierte aus dem Bereich der Feuerwehren. Der Eigenanteil beträgt 50 Euro und beinhaltet Vollpension und Lehrgangsunterlagen. Anmeldungen sind noch möglich unter der E-Mail-Adresse Bauer@LFV-SH.de.

Technik

Qualitätszeichen für Rauchwarnmelder

Rauchwarnmelder, die als qualitativ hochwertig eingestuft werden, erhalten ab sofort ein „Q“. Das steht für eine erweiterte Qualitätsprüfung der Geräte. So sollen vor allem die Verbraucher auf die Qualität des Produktes aufmerksam gemacht werden.

Für das Q-Siegel gelten folgende Leistungsmerkmale:

Geprüfte Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarmen, erhöhte Stabilität gegen äußere Einflüsse sowie eine fest eingebaute Batterie mit einer Lebensdauer von mindestens zehn Jahren. Als Grundlage dient die Erfüllung der neuen vfdb-Richtlinie 14-01 „Rauchwarnmelder, Zusatzanforderungen, Anforderungen und Prüfmethode“.

Die Prüfungen führen die notifizierten Prüfinstitute der VdS Schadenverhütung oder des Kriwan Testzentrums durch.

In der offiziellen Pressemitteilung der Initiative [„Rauchmelder retten Leben“](#) heißt es jedoch: „Das neue Q ersetzt keinesfalls die EN 14604, sondern ergänzt sie in Bezug auf Kriterien, die aufgrund der EN 14604 nicht gefordert werden, auf die sich also die CE-Kennzeichnung nicht bezieht. Beratern und Verbrauchern, die Wert auf besondere Qualität und Zuverlässigkeit legen, bietet es eine verlässliche Entscheidungshilfe.“

„Endlich werden die mindestens zehn Jahre Lebensdauer nicht nur für die Batterie, sondern auch für den Rauchwarnmelder selbst geprüft und belegt“, sagt Christian Rudolph, Vorsitzender des Forums Brandrauchprävention in der vfdb (Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes). Bernd Pawelke, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), erklärt: „Das neue ‚Q‘ bietet eine unabhängige und einheitliche Kennzeichnung von Qualitätsmeldern zur Orientierung am Markt. Brandschützer, Dienstleister und Berater haben zudem Antworten auf Verbraucherfragen, wenn es um die qualitative Unterscheidung von Rauchwarnmeldern geht.“ (Quelle: Feuerwehr-Magazin online)



Veranstaltung

LFV SH auf der Landesgartenschau

Landesgartenschau
Norderstedt 2011



Nicht Blumen und Pflanzen stehen am kommenden Sonntag, dem 2. Oktober, im Mittelpunkt auf der Landesgartenschau in Norderstedt. Die Feuerwehr übernimmt die Regie auf der Sparkassen-Bühne und bietet ein buntes Programm. Von 14 bis 15 Uhr gestaltet der

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein eine informative und unterhaltsame Stunde rund um das „schönste Hobby der Welt“. RSH-Chefkorrespondent Carsten Kock wird moderieren. Er begrüßt zunächst die „Fire Drums“ aus dem Kreis Segeberg – eine Trommelgruppe aus den Jugendfeuerwehren, die durch ihre mitreißenden Rhythmen das Publikum in Schwung bringen. Arne Dewitz, stellv. Kreisjugendwart des Kreises Segeberg, versteht sich nicht nur auf Feuerwehr, sondern auch aufs Kochen. Er wird auf der Bühne zur Kochshow einladen und ein leckeres Gericht zubereiten. Hauptbestandteile: Die „Feuerwehr-Nudeln“ und die „Feuerwehr-Mettwurst“. Man darf gespannt sein. Den Abschluss des Programms bildet der Auftritt der „Models“ der Feuerwehr Neumünster, die ihre fetzige „Feuerwehr-Modenschau“ vorführen. Zwischen den Programmpunkten gibt es kleine Talk- und Spielrunden mit dem Publikum. Und zu gewinnen gibt es natürlich auch was. Die Landesgartenschau in Norderstedt ist dadurch erneut ein tolles Ausflugsziel für das kommende Wochenende.

KFV Segeberg: Tag der Offenen Tür mit Riesenprogramm



Wir öffnen für Sie Tür und Tor" - ist nicht nur eine Einladung - es ist auch eine Aufforderung die Möglichkeit zu nutzen, am kommenden Samstag, dem 1. Oktober von 10 bis 17 Uhr einmal hinter die Kulissen der Kreisfeuerwehrzentrale des Kreises Segeberg zu schauen.

Im Jahr 1998 wurde die Kreisfeuerwehrzentrale an ihrem jetzigen Standort in der Hamburger Str. 117 in Bad Segeberg errichtet. Die Dienstleistungseinrichtung für die 115 Freiwilligen Feuerwehren, 1 Werkfeuerwehr und 26 Jugendfeuerwehren wurde seitdem den ständig wachsenden Bedürfnissen und Erfordernissen angepasst und vor wenigen Wochen um einen sogenannten 4. Bauabschnitt nochmals erweitert.

Ein tolles actiongeladenes Programm erwartet Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Familie und Kinder.

Hier ein kleiner Auszug aus dem Programm:

- Jazzfrühstück mit der Limehouse-Jazzband aus Hamburg
- Die Fire-Drums spielen auf - Feuerwehrmusik einmal anders
- Der 3-fache Dt. Meister in der Verkehrsunfallrettung zeigt sein Können
- Dem Himmel ein Stück näher - eine Fahrt im Korb eines Gelenkmastes auf 30 Meter Höhe
- Ein anderer Blick über Bad Segeberg und Umgebung - besteigen Sie unseren Schlauchturm
- alkoholfreie Cocktails in Jim`s Bar
- Feuerlöschtraining
- Wir funken in Kürze digital - nutze die Möglichkeiten zur Information und praktischem Test
- Feuerwehr kann auch richtig gut schmecken - probieren Sie unsere Feuerwehrrudeln und die selbstgebackenen Torten und weitere kulinarische Köstlichkeiten
- Zauberei, Artistik, Comedy, Walk Acts mit Bjorn die Vil
- Feuerwehrmesse - namhafte Hersteller präsentieren neue Geräte und Fahrzeuge
- Informationen rund um die Feuerwehr (z. B. wir drucken Ihnen die (über)- lebenswichtige Rettungskarte für Ihr Fahrzeug
- Informationen zu Rauchwarnmeldern
- Erinnerungsfoto in Feuerwehrkleidung
- Bungeerun, Hüpfburg, Wasserspiele und viele weitere Aktionen für Klein und Groß
- Gewinnspiel mit tollen Preisen
- und vieles mehr

Lieber Leser, liebe Leserin,
 der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
 Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

DIE BESTEN IDEEN RUND UM DIE FEUERWEHR:



50 Cent
Spende pro Packung für die shJF!



Das nächste Jubiläum kommt bestimmt – und die Uhr mit der eigenen Gravur macht's perfekt



Dunkelblaue Diensthemden: besser aussehen leicht gemacht.

**hamburger
feuerwehr
shop.de** 

www.hh-112.de Telefon 040 850 82 85

Hardware	Software	Internet	Shop
			
<p>XEKO Ltd. Helge Haude Flensburger Str. 10 D - 24837 Schleswig ☎ +49 - (0)4621-290029 📠 +49 - (0)4621-997081 ✉ info@xeko.de 🌐 www.xeko.de</p>	<p>MP-SOFT-4-U GmbH Peter Breuer Am Breilingsweg 24 D - 76709 Kronau ☎ +49 (0)7253-957-641 📠 +49 (0)7253-957-518 ✉ info@mp-feuer.de 🌐 www.mp-feuer.de</p>	<p>die NetzWerkstatt® Sven Probst Kurze Straße 5 D - 24768 Rendsburg ☎ +49 - (0)4331 - 24 700 📠 +49 - (0)4331 - 24 701 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de</p>	<p>hamburger-feuerwehr-shop.de Kai Stolte Produktion Hellkamp 12 D - 20255 Hamburg ☎ +49 - (0)40 - 8 50 82 85 📠 +49 - (0)40 - 85 15 77 85 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de</p>